

Präambel



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 26.01.2025
Tagesordnungspunkt: WP-P Präambel

Antragstext

- 1 Bei den Bundestagswahlen am 23. Februar stehen Sie, liebe Bürgerinnen und
- 2 Bürger, vor einer wichtigen Entscheidung. Es geht darum, wer für unser Land in
- 3 dieser herausfordernden Zeit Regierungsverantwortung trägt.
- 4 Jetzt kommt es auf die Kraft unseres Zusammenlebens an, in dem die Menschen auch
- 5 in diesen herausfordernden Zeiten so viel einbringen und leisten. Wir nehmen
- 6 diese Kraft als Auftrag an die Politik, unser Land für alle Menschen in den
- 7 kommenden Jahren besser, gerechter und einfacher zu machen. Als Auftrag, dass es
- 8 hier einfach funktioniert und der Alltag bezahlbar ist. Als Auftrag, unsere
- 9 Verantwortung in einer kommenden Regierung wahrzunehmen.
- 10 Deutschland hat viele große Stärken. Mit der Kraft von Ihnen, den Bürgerinnen
- 11 und Bürgern, die den Laden jeden Tag trotz der großen Herausforderungen am
- 12 Laufen halten. Auf der Arbeit. In der Familie. Im Ehrenamt. Mit viel Engagement
- 13 und Einsatz. Mit einem starken Sozialstaat und erfolgreichen Unternehmen nicht
- 14 zuletzt im Mittelstand. Mit Anstrengung und Innovation, Vielfalt und
- 15 Solidarität. Es ist auch die Kraft unseres Landes als Einwanderungsland. Viele
- 16 Menschen tragen hier seit vielen Generationen zu unserem gemeinsamen Wohlstand
- 17 bei, bringen sich ein und gestalten unser Zusammenleben mit.
- 18 Es geht jetzt darum, diese Kraft als Zukunftskraft aufzunehmen: ökologisch und
- 19 ökonomisch, solidarisch und europäisch. Als Kraft, die sich den
- 20 Herausforderungen stellt und die Probleme löst. Mit einer Zuversicht, die aus
- 21 dem gemeinsamen Handeln und mit Blick auf eine gelingende Zukunft kommt.
- 22 Denn die Herausforderungen in dieser Zeit sind groß. Viele Menschen stehen unter
- 23 Druck und haben Sorgen. Die Preise sind gestiegen und der Lohn der eigenen
- 24 Arbeit wurde für viele durch Miete, Heizen und die nötigsten Ausgaben
- 25 aufgebraucht. Unser Frieden ist durch Putins Angriffskrieg bedroht.
- 26 Autoritarismus und Populismus sind eine zunehmenden Bedrohung für Demokratie und
- 27 Gesellschaft auch in Deutschland. Immer mehr Menschen sind mit Hass und
- 28 Anfeindungen konfrontiert. Hass und Gewalt gegen marginalisierte Gruppen,
- 29 Rassismus, Antisemitismus und Queerfeindlichkeit nehmen zu. Die Klimakrise
- 30 verschärft sich - trotz des Einsatzes vieler - weiter, und die Natur, in der wir
- 31 leben, wird weiter zerstört. Verspätete Züge, Fachkräftemängel in den Kitas und
- 32 Papierkrieg mit den Ämtern zehren an den Nerven. Ein jahrelanger Stillstand
- 33 gefolgt vom Dauerkonflikt innerhalb der Ampelregierung hat Vertrauen in die
- 34 Politik insgesamt gekostet.

35 Eine Politik, die Probleme löst und die Dinge zum Besseren wendet, kann nur
36 gelingen, wenn sie den Bürgerinnen und Bürgern zuhört. Wenn sie nicht über die
37 Menschen redet, sondern mit ihnen – so wie das jeden Tag überall im Land an
38 unseren Küchen- und Esstischen geschieht.

39 Wir haben in den vergangenen drei Jahren unsere Regierungsverantwortung
40 wahrgenommen. In anspruchsvollen Jahren mit neuen Krisen. In einer schwierigen
41 Regierungskonstellation. Daraus haben wir auch vieles gelernt. Wir haben die
42 Jahre genutzt, um Schwung aufzunehmen und Probleme zu lösen. Probleme, die von
43 Großen Koalitionen lange Jahre angehäuft wurden. Wir haben uns von der
44 Abhängigkeit von Putin befreit. Wir haben den erneuerbaren Energien großen
45 Rückenwind verliehen. Wir sind jetzt tatsächlich auf Kurs zum Erreichen der
46 Pariser Klimaziele eingeschwenkt. Wir investieren in unsere deutsche und
47 europäische Sicherheit und arbeiten an neuen Partnerschaften. Wir haben
48 angefangen, die Zukunftskraft unserer Wirtschaft zu stärken, durch mehr
49 Fachkräfte, mehr Innovation und weniger Bürokratie. Wir haben auch endlich
50 wieder in den Erhalt der Natur investiert, in eine nachhaltige Landwirtschaft.
51 Wir haben zum Erfolg des europäischen Green Deal beigetragen. Wir haben Kinder
52 und Familien besser unterstützt.

53 Wir werben deshalb dafür, den Weg der Erneuerung fortzusetzen, ihn nicht wieder
54 mit Hürden zu verstellen oder gar rückzubauen – wie es schon einmal geschehen
55 ist. Mit dem vorliegenden Programm machen wir deutlich, worauf es für unser Land
56 jetzt ankommt.

57 Nehmen wir unsere ökologische und ökonomische Zukunft in die Hand! Wachsen wir
58 in die Zukunft!

59 Wir setzen in diesem Programm auf die Wirtschafts- und Innovationskraft unseres
60 Landes. Doch aus dem Zutrauen in die Wirtschaft erwächst zugleich der Auftrag,
61 die Zukunftsblockaden zu lösen. Wir wollen, dass unsere Wirtschaft in die
62 Zukunft wächst: klimaneutral, nachhaltig, innovativ, wettbewerbsfähig in einem
63 gemeinsamen Europa. Ihre Kraft können Unternehmen nur entfalten, wenn sie Raum
64 bekommen für unkomplizierte und pragmatische Lösungen – und sich zugleich auf
65 klare Ziele und Rahmensetzungen verlassen können.

66 Das verlangt von der Politik: Kurs halten. Verlässlichkeit herstellen. Regeln
67 und Normen vereinfachen. Kurz: mehr ermöglichen.

68 Dabei kommt dem Schutz unseres Klimas, unserer Ökosysteme mit allen Pflanzen und
69 Tieren herausragende Bedeutung zu. Nur wenn sie intakt sind, kann unsere
70 Sicherheit, unsere Freiheit und unser Wohlstand intakt sein. Verantwortung
71 heißt, dem Rechnung zu tragen, heißt, die planetaren Grenzen einzuhalten. Und
72 die notwendige Erneuerung solidarisch zu gestalten. Jede und jeder mit den
73 eigenen Möglichkeiten, Erfahrungen und Stärken.

74 Mit unserer Zukunftsagenda stellen wir die Weichen für Investition und
75 Innovation, für Erneuerung in Fairness und Solidarität, für Dynamik statt
76 bürokratischer Lähmung. Mit dem „Deutschlandfonds“ werden wir in Bund, Ländern
77 und Kommunen die notwendigen Mittel für die Investitionen in diese Zukunft
78 mobilisieren. Er stärkt unsere gemeinsamen Infrastrukturen, auf die Gesellschaft

79 und Wirtschaft so dringend angewiesen sind. Zu diesem Investitionsfonds schlagen
80 wir einen „Pakt für ein modernes Deutschland“ vor – zu dem alle politischen
81 Ebenen eingeladen sind: Bund, Länder und vor allem die Kommunen. Verständigen
82 wir uns in dieser Zeit neu, wie wir unser Land im Dienst der Menschen auf
83 Vordermann bringen – zusammen und nicht gegeneinander!

84 Nehmen wir unsere soziale Zukunft in die Hand! Sorgen wir dafür, dass alle
85 Menschen fair dabei sind und die Dinge des alltäglichen Lebens bezahlbar sind!

86 Wir bauen in unserem Programm auf die soziale Kraft unseres Landes. Aus diesem
87 Zutrauen in die Menschen erwächst für uns der Auftrag, einen ernsthaften Beitrag
88 zu leisten, dass alle Menschen dabei sein können. Und dass der Alltag bezahlbar
89 bleibt. Wir machen Strom billiger, sorgen für erschwingliche Mobilität und
90 bezahlbare Mieten.

91 Gute Bildung, gute Arbeit, verlässliche Mobilität und bezahlbares Wohnen sind
92 die zentralen Faktoren, an denen sich die Lebenschancen der Menschen
93 entscheiden. Ein faires Steuersystem ist dafür ebenso Voraussetzung wie ein
94 gutes Gesundheitssystem. Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass unsere
95 Kitas, Schulen und Hochschulen gestärkt werden. Damit sie allen Kindern eine
96 Chance auf einen guten Start ins Leben bieten. Wir unterstützen gute Arbeit
97 durch faire Löhne, einen höheren Mindestlohn, und durch Gleichberechtigung für
98 Frauen, besonders auf dem Arbeitsmarkt und durch eine gerechte Steuerpolitik.
99 Durch das Leitmotiv der Inklusion. Und wir machen Wohnen bezahlbarer, indem wir
100 Mietsteigerungen begrenzen, sozialen Wohnungsbau unterstützen und eine
101 realistische Strategie für bedarfsgerechten Wohnraum in Bestand und Neubau
102 vorlegen.

103 Nehmen wir unsere gesellschaftliche und demokratische Zukunft in die Hand!
104 Sichern wir unseren Frieden in Freiheit!

105 Wir setzen in dem Programm auf die gesellschaftliche und demokratische Kraft der
106 Bürgerinnen und Bürger unseres Landes, auf die Kraft unserer gemeinsamen
107 Republik in ihrer Vielfalt. Doch auch dieses demokratische Zutrauen in die
108 Bürgerinnen und Bürger erfordert einen neuen Auftrag an die Politik, unsere
109 demokratischen Institutionen und unser demokratisches Zusammenleben lebendig zu
110 halten und zu stärken.

111 Unsere demokratische Kraft entsteht, wenn Menschen sich als Gleiche begegnen,
112 wenn aus dem freien Austausch unterschiedlicher Ansichten auf Grundlage
113 wissenschaftlicher Erkenntnisse der Wettstreit um die bessere Lösung wird.
114 Deshalb müssen wir unsere öffentlichen Räume stärken. Die gemeinsamen Orte, an
115 denen Übereinstimmung sichtbar wird und Unterschiede ausgetragen werden: eine
116 gute Schule; gute Arbeitsplätze; eine starke und vielfältige Medienlandschaft;
117 starke öffentliche Räume, die uns in Vielfalt verbinden, des Sports und der
118 Kultur. All diese Orte sind die Voraussetzung unseres demokratischen
119 Zusammenhalts in Vielfalt.

120 Gerade weil die Stärke unseres Landes daraus entsteht, dass alle dazugehören,
121 unabhängig von der Herkunft, brauchen wir auch eine neue Kraft der integrativen
122 und inklusiven Gesellschaft. Was wir damit meinen: gemeinsam in Vielfalt.

123 Gemeinsamkeit in Vielfalt bedeutet, dass Menschen in ihrer Verschiedenheit - sei
124 es die Herkunft, Religionszugehörigkeit, die Lebensgeschichte, eine Behinderung
125 oder die sexuelle Identität - täglich dazu beitragen, dass unser Land innovativ
126 und zukunftsfähig bleibt. Was es dafür braucht: Aufstiegschancen, Respekt im
127 Streit, Kompromissfähigkeit und Koalitionsfähigkeit zwischen den demokratischen
128 Parteien, in der demokratischen Mitte. Bürgerschaftliche Verantwortung, aber
129 auch eine neue Verantwortung der demokratischen Institutionen und der gewählten
130 Repräsentantinnen und Repräsentanten, die Probleme zu lösen und zum
131 Funktionieren beizutragen.

132 Demokratie, Zusammenhalt wirksamer Klimaschutz und eine starke Wirtschaft sind
133 eine wichtige Grundlage dafür, dass wir in unserem Land frei von Angst und
134 Unterdrückung leben können. Und so, wie wir unsere Freiheit und unser
135 Zusammenleben nach innen zu sichern haben, so gilt es in dieser Zeit, unseren
136 Frieden in Freiheit nach außen zu sichern. Gerade jetzt brauchen wir - in
137 unserem eigenen Interesse - eine neue Initiative an der Regierungsspitze für ein
138 starkes gemeinsames Europa. Wir können diplomatische Kraft, die engagierte Suche
139 nach belastbaren Lösungen, nur aufbringen, wenn wir uns als freies Europa
140 zugleich handlungsstark zeigen. Die Menschenrechte sind überall und jederzeit
141 einzuhalten - sie sind unverhandelbar. Die geopolitischen Kräfteverhältnisse in
142 der Welt verändern sich rasant - und das nicht erst seit heute. In dem
143 Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zeigt sich eine Bedrohung für die
144 europäische Friedensordnung und unsere Demokratie insgesamt - daher ist die
145 Unterstützung der Ukraine auch unser bester Selbstschutz. So wie unsere
146 europäischen Nachbarn für uns da waren, sodass wir in Deutschland wiedervereint
147 im Herzen Europas in Freiheit leben, sind wir das auch für unsere Nachbarn.
148 Gemeinsam gilt es Frieden in Freiheit neu zu sichern. Gemeinsam mit den vielen
149 Staaten weltweit, die ebenso wissen, dass das Entstehen für eine regelbasierte
150 Ordnung der beste Schutz ist.

151 Liebe Bürgerinnen und Bürger,

152 nur wenn wir unsere Stärken in Zukunftskraft verwandeln, werden wir das erhalten
153 und stärken können, was uns lieb und teuer ist. Wir betonen das, weil wir in den
154 vergangenen Jahren auch gesehen haben, wie verlockend es in der Politik ist, die
155 Verluste der unterlassenen Veränderung einfach zuzukleistern, nach dem Motto
156 „Niemand muss sich hier verändern“, oder sich nur noch in der Vergangenheit
157 aufzuhalten.

158 Mit Robert Habeck kandidiert ein Mensch für die Führung der kommenden Regierung,
159 der diesen Unterschied macht. Der eine Politik des Zuhörens mit Orientieren
160 verbindet, Regierungserfahrung mit der Bereitschaft selbst zu lernen,
161 Ehrlichkeit mit der Bereitschaft anzupacken, Zukunftsstärke mit der Kraft zur
162 breiten gesellschaftlichen Verbindung. Dem es um die ganze Gesellschaft geht und
163 der dies als Verantwortung begreift, in eine starke Zukunft zu führen. Gemeinsam
164 mit Annalena Baerbock, der Außenministerin unseres Landes. Die Haltung zeigt, wo
165 andere zaudern. Die mit Menschlichkeit, Partnerschaft und Stärke für unsere
166 Werte und Interessen einsteht.

- 167 Dafür bitten wir bei der kommenden Bundestagswahl um Ihr Vertrauen und Ihre
168 Stimme!
- 169 Nehmen wir unsere Zukunft zusammen in die Hand! Wachsen wir zusammen!